

ASC Neuenheim

Alte Herren

2000



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Dezember 2004)**

Termine	
Wann	Was
6.Januar	Hallenturnier in Wiesenbach, mit 2 Mannschaften
13.Februar	Hallenturnier in Ziegelhausen
18.März, 17 Uhr	TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim
1.April, 17 Uhr	Heidelberger SC - ASC Neuenheim
8.April, 17 Uhr	FC Dossenheim - ASC Neuenheim
6.Mai, 17 Uhr	FC Ziegelhausen - ASC Neuenheim
3.Juni	Traditionsspiel gegen die Gründungsmitglieder
4.Juni	Rundenabschluss
17.Juni, 17 Uhr	ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen
22-25.Juni	"Aha"-Ausflug unter der Leitung von Max-Peter Gantert und Rolf Rehm
1.Juli	ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen
8.Juli	Ü40-Turnier in St.Ilgen
14.Juli	Abend-Turnier in Dossenheim
16.September, 17 Uhr	DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim
23.September	TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim anschliessend Spanferkelessen
29.September, 21 Uhr	AH Versammlung
14.Oktober, 17 Uhr	ASC Neuenheim - FC Ziegelhausen
21.Oktober, 18 Uhr	ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund
11.November, 17:30 Uhr	ASC Neuenheim - Heidelberger SC
18.November, 17 Uhr	FC Dossenheim - ASC Neuenheim

6.Januar 2000

Hallenturnier in Wiesenbach

6.Januar 2000 in der Bibbersbachhalle in Wiesenbach

Wir werden in diesem Jahr wieder mit zwei Mannschaften in Wiesenbach teilnehmen.
Allerdings gibt es kein Ü40-Turnier mehr !

1. Werner Lux
2. Werner Rehm
3. Dieter Hafner
4. Max-Peter Gantert
5. Bernd Fischer
6. Jürgen Quenzer
7. Rolf Schulz
8. Eric Silberzahn
9. Joseph Weisbrod
10. Emin Sevim

Gruppe I :

SG Wiesenbach
TSV Gauangelloch
ASC Neuenheim II
SpVgg Baiertal

Gruppe II:

FC Bammental
FC Dilsberg
ASC Neuenheim I (das sind die Guten)
TSG Wilhelmsfeld

10:13 Uhr ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 0:3
11:18 Uhr TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim II 2:0
12:36 Uhr SG Wiesenbach - ASC Neuenheim II 3:0

10:39 Uhr ASC Neuenheim I - TSV Wilhelmsfeld 0:2
11:44 Uhr FC Dilsberg - ASC Neuenheim I 1:1 B.Fischer
13:02 Uhr FC Bammental - ASC Neuenheim I 5:1 D.Hafner

13. Februar 2000
Hallenturnier in Ziegelhausen

13. Februar 2000 in der Köpfelhalle

Spielplan von Ziegelhausen:

Gruppe VI :

Turbo Haag
FC Hirschhorn
ASC Neuenheim
FC Dilsberg

1. Peter Möller
2. Bernd Fischer
3. Rolf Schulz
4. Dieter Hafner
5. Werner Mierisch
6. Emin Sevim
7. Helmut Hauck
8. Joseph Weisbrod
9. Werner Rehm

11.47 Uhr	ASC Neuenheim	-	FC Dilsberg	0:0	
13.15 Uhr	FC Hirschhorn	-	ASC Neuenheim	3:2	J. Weisbrod, W. Mierisch
14.32 Uhr	Turbo Haag	-	ASC Neuenheim	2:1	E. Sevim

18.März 2000, 17 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 4:2 (0:1)

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Holger Betzl
2. Werner Mierisch
3. Werner Lux
4. Dieter Hafner
5. Harald Kuck
6. Rolf Rehm
7. Emin Sevim
8. Helmut Hauck
9. Bernd Fischer
10. Werner Rehm
11. Joseph Weisbrod
12. Holger Bauer
13. Rolf Schulz

- 0:1 Harald Kuck, 16-Meter Flachschiuss
- 0:2 Joseph Weisbrod

dann ging's bergab ...

Bei ersten Spiel im neuen Millennium gab es für die abgespeckten Spieler des ASC eine unnötige Niederlage. Die von Coach Rolf Rehm taktisch klug aufgestellte Mannschaft nahm von Anfang an das Heft in die Hand und schnürte in den ersten Minuten den Gegner in der eigenen Hälfte ein.

Mit Harald Kuck und Rolf Rehm auf der rechten Seite wurde viel Druck aufgebaut und einige Chancen herausgespielt. Die ballgewandten Spieler des TSV Pfaffengrund wurden an der Mittellinie bereits abgefangen und einer dieser erkämpften Ball wurde mittels Ballstafette von Rolf Rehm und einem der Besten in der ersten Halbzeit, Harald Kuck, bis in den Strafraum des TSV gebracht. Ein Doppelpaß mit dem um 17 kg leichteren Oldie und stark auf die 60 zugehenden Bernd schloß, der überragende Oldenburger Harald Kuck, mit einem flachen, trockenen und harten Schuß ins lange Eck zum verdienten 0:1 ab. Nur 5 Min. später zirkelte Harald Kuck eine Flanke auf den völlig freistehenden B.Fischer auf den Kopf und dieser setzte diese Hunderprozentige über das Tor. Bei einigen Konter der TSV'ler, konnte sich unser Torwart Holger Betzl des öfteren durch gutes Stellungsspiel auszeichnen. Während es auf der rechten Seite sehr gut lief erwischte die linke Seite keinen so guten Start in die neue Freilicht-Saison. Irgendwie muß der Platzwart die Außenlinie zuweit nach innengelegt haben. Der um 6 kg leichtere Werner Rehm zwang die Spieler des TSV öfters zum Einwurf. Mit dem 1:0 ging man in die Pause.

Zur zweiten Halbzeit gab es ein Wechsel für Rolf Rehm kam Holger Bauer, der lange verletzt war. Der TSV verstärkte nun den Druck, spielte mit mehr Risiko und konnte

aber unsere gut gestaffelte Triangel-Abwehr mit W. Lux, W. Mirisch und D. Hafner nicht in Verlegenheit bringen. Dank der guten Offensive konnte der ASC des öfteren Konter einleiten. Und eben eine dieser Kontermöglichkeiten nutzte unser Mittelfeldstratege Emin aus, indem er einen Sololauf klug auf den im Strafraum freistehenden Mister Icecool Josch Weisbrod vollendete und dieser zum 0:2 vollstreckte. Nur kurze Zeit später wirbelte Emin die Abwehr des TSV erneut durcheinander und hätte den Sack eigentlich mit dem dritten Tor zumachen müssen. Aber denkste. Nachdem einige Spieler konditionell abbauten, bekam der Gegner immer mehr Oberwasser und konnte die drohende Niederlage noch abwenden und durch eine kämpferische sowie spielerische Steigerung aus dem 0:2 sogar noch einen 4:2 Heimsieg verbuchen.

Fazit des Spiel 1.Halbzeit Top 2.Halbzeit Flop.

PS: Der Autor bedankt sich bei Harald Kuck für das gespendete Pils.

Bernd Fischer

1.April 2000, 17 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 3:3 (2:1)

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Peter Möller
2. Max-Peter Gantert
3. Werner Mierisch
4. Dieter Hafner
5. Werner Rehm
6. Wolfgang Lange
7. Richard Bender
8. Paul Jöst
9. Karl-Rudolf Mühlbauer
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Harald Kuck
13. Holger Bauer
14. Werner Schlegl
15. Rolf Rehm

- 1:0
- 1:1 Joseph Weisbrod
- 2:1
- 2:2 Richard Bender
- 3:2
- 3:3 Richard Bender

Im Abschiedsspiel von Dr. Peter Möller, der wieder in seine Heimatstadt Köln zurückkehrt, gab es eine gerechte Punkteteilung am Harbigweg. Hat die AH des ASC gelegentlich Personalsorgen, so war es diesmal gerade umgekehrt. Mit Erwachen des Frühlings kamen einige Sommerfußballer wieder aus ihren Winterquartieren und stellten den Coach Max-Peter Gantert vor schwere Aufstellungsprobleme. Nach den obligatorischen Abschiedsfotos konnte Schiri Burgimaus Kunzmann pünktlich das Spiel anpfeifen.

Aufgrund der fehlende Abstimmung in der Abwehr nutzte der Gegner die sich bietende Chance und nahm mit seinen 3 Mittelfeldakteuren Wolfgang Deschlmayr, Emil Bauer sowie Jarek das Heft in die Hand und setzte uns stark und gekonnt unter Druck. Als Stürmer hatte man öfters den Eindruck auf dem rechten Mittelfeld muss es etwas umsonst geben so viele unserer Spieler fanden sich da auf einem Quadratmeter ein. So war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis der HSC seine drückende Überlegenheit in Tore ummünzen konnte. Eine unglückliche Aktion unseres Kampfschweins Max-Peter führte durch ein unhaltbares Eigentor zum verdienten 1:0 des HSC. Schönes Abschiedsgeschenk an Peter Möller. Nachdem auf der rechten Bahn nicht allzu viel Produktives herauskam, war auf der linken Bahn ein Aktivposten unser Werner Rehm, der einige Angriff einleiten konnte, die aber im Strafraum des HSC vom umsichtigen Libero Stefan Walter abgefangen wurden. Nachdem Peter Möller mit einigen guten Paraden ein höheren Rückstand verhinderte, einen Sololauf konnte er mit Bravour abwehren, bekamen wir langsam aber sicher etwas Oberwasser

und kamen zu einigen Chancen. Ein Zuspiel von Josch Weisbrod auf Bernd Fischer, der wiederum sich mit einem klugen Pass in den Rücken der HSC-Abwehr zum Torjäger Joschwilli revanchierte, schloss dieser zum 1:1 Ausgleich ab. Obwohl wir das Spiel langsam aber sicher in den Griff bekamen, fiel nach einer Auszeit unserer Abwehr die 2:1 Führung für den HSC durch den agilen Mittelfeldakteur Wolfgang Deschlmayr.

Eine Einwechslung von Harald Kuck brachte auf der rechten Seite mehr Druck nach vorne und Welle für Welle rollte auf das von Gerhard Raabe gut gehütete Tor. Trotzdem war er machtlos als unser Neu-Mitglied Werner Schlegel im 5 Meterraum Richard Bender bediente und der ließ dem HSC Keeper keine Abwehrchance zum 2:2 Ausgleich. Der HSC musste nun dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollen und freundete sich schon mit einem Unentschieden an als er wieder verdientermaßen durch ein schönen Spielzug mit 3:2 in Führung ging.

Der nur gelegentlich für die AH spielende Richie Bender glich aber mit seinen 2. Saisontor zum 3:3 Entstand aus. Kurz vor dem Abpfiff hatte Josch Weisbrod noch den Siegtreffer auf seiner harten linken Klebe, den er aber nicht im HSC Gehäuse versenken konnte. So blieb es beim gerechten Unentschieden.

Für unseren Heimkehrenden Torwart Peter Möller möchte ich noch im Namen der AH für die schöne Zeit mit Dir danke sagen. Viel Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg und vergiss uns alte Ah'ler nicht.

Tschüß Peter.

Bernd Fischer



Die Mannschaft des Anatomie Sportclubs
hintere Reihe: Dieter Hafner, Karl-Rudolf Mühlbauer, Joseph Weisbrod,
 Burkhard Kunzmann, Harald Kuck, Rolf Rehm, Max-Peter Gantert,
 Wolfgang Lange, Paul Jöst, Bernd Fischer
vordere Reihe: Werner Schlegl, Richard Bender, Werner Rehm,
 Peter Möller, Holger Bauer, Werner Mierisch
 (Foto: Bernd Fischer)



Die Mannschaft des Heidelberger SC
 (Foto: Bernd Fischer)



Das schmeckt gut nach dem Spiel ...
(Foto: Bernd Fischer)



ein paar Bier später ...
(Foto: Bernd Fischer)

8.April 2000, 17 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
2. Max-Peter Gantert
3. Dieter Hafner
4. Emin Sevim
5. Walter Gehrig
6. Werner Rehm
7. Wolfgang Lange
8. Harald Kuck
9. Paul Jöst
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Holger Bauer
13. Werner Schlegl
14. Werner Mierisch
15. Rolf Rehm

- 1:0
- 1:1 Werner Mierisch, Handelfmeter
- 1:2 Bernd Fischer, nach Querpass Joseph Weisbrod
- 2:2

6.Mai 2000, 17 Uhr
FC Ziegelhausen/Peterstal - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)

AH-Sahnetorte auf dem Kuchenblech!

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
 2. Max-Peter Gantert
 3. Rolf Rehm
 4. Dieter Hafner
 5. Helmut Hauck
 6. Werner Rehm
 7. Wolfgang Lange
 8. Paul Jöst
 9. Werner Schlegl
 10. Bernd Fischer
 11. Joseph Weisbrod
 12. Werner Mierisch
- 0:1 Bernd Fischer, Rückpass Joseph Weisbrod
 - 0:2 Joseph Weisbrod, Flanke Werner Rehm

Die ASC-AH legte auf dem heißen Peterstaler Kuchenblech eine Neuenheimer Sahnetorte hin, weil die Mannschaft nicht nebeneinander, sondern miteinander spielte und vor allem kämpfte

Heidelberg-Ziegelhausen. Mit einer kämpferisch und läuferisch überzeugenden Teamleistung bezwang der ASC die starke AH des FC Ziegelhausen-Peterstal insgesamt verdient. Letztlich waren auf dem harten Kuchenblech im Peterstaler Wald, der wenig Schutz vor der heißen Sonne bot, nicht in erster Linie spielerische Tugenden gefordert, sondern aggressives Pressing und bedingungsloser Einsatz. Und da hatte der ASC über den Großteil der Spielzeit hinweg ein leichtes Übergewicht. Meist spielte sich das Geschehen zunächst im Mittelfeld ab, wo Helmut Hauck, Paul Jöst, Wolfgang Lange, Werner Rehm und Werner Schlegl viele Zweikämpfe gewannen und den Gegner kaum zur Entfaltung kommen ließen. Vorne lauerten Bernd Fischer und Josch Weisbrod auf ihre Chancen, die jedoch zunächst selten blieben.

Nach dem Wechsel entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem sich die konzentriert agierende Abwehr mit dem umsichtigen Lenker Dieter Hafner, Max-Peter Gantert und Werner Mierisch (der Mitte der ersten Halbzeit den angeschlagenen, bis dahin mit vielen guten Ballkontakten positiv in Erscheinung getretenen Rolf Rehm abgelöst hatte) immer wieder auszeichnen konnte. Auch der selten geprüfte Torwart Burkhard Kunzmann zeigte bei den wenigen gefährlichen Dingen, die auf den ASC-Kasten kamen, seine reife Klasse. Lange sah es nach einem guten Null-zu-Null-Spiel aus. Doch etwa eine Viertelstunde vor dem Abpfiff schlug die ASC-Kobra eiskalt zu. Werner Schlegl tankte sich auf dem rechten Flügel

energisch durch und paßte nach innen, wo Josch Weisbrod sich im Nachsetzen den Ball erkämpfte und auf seinen Teflon-Sturmpartner Bernd Fischer ablegte.

Der weiße Kugelblitz (sorry, er ist schwer geschrumpft!) fackelte nicht lange und jagte das Leder in perfekter Schußtechnik unhaltbar ins linke FC-Toreck. Wären mehr Zuschauer da gewesen - sie hätten gesungen: "Oh, wie ist das schön. So was hat man lange nicht gesehn..." Zwei Minuten vor Spielende krönte der ASC seine Mannschaftsleistung mit einem weiteren Sahnehäubchen. Neuenheims "Graue Feder" Werner "Ravanelli" Rehm, eine würdige Nummer Zehn, jagte auf der linken Außenbahn einem Verteidiger das Spielzeug ab, zog auf und davon, nahm dann gezielten Blickkontakt mit Josch Weisbrod auf, der im Gleichschritt mit seinem Bodyguard Richtung Strafraumzentrum sprintete und die wie mit dem Tortenheber servierte Flanke per Direktabnahme am FC-Keeper vorbei in die Maschen lenkte. Und das mit dem eigentlich gar nicht vorhandenen rechten Fuß - eine absolute Rarität!

Fazit des ersten vollen Erfolges (nach zwei Unentschieden und einer Niederlage) der AH-Saison 2000: ein Arbeitssieg, bei dem nicht alles Gold war, was in der Sonne glänzte. Aber ein Spiel, das Spaß machte, weil jeder für den anderen rannte und eine echte Mannschaft auf dem Platz stand - und nicht zuletzt, weil die ASC-AH endlich mal wieder ohne Gegentor blieb.

Joseph Weisbrod

3.Juni 2000, 16:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASC Traditionself 5:1 (1:0)

Sechs Tore und reichlich Freibier beim ASC-Veteranentreffen:

Starke Traditionself ging mit fliegenden Fahnen unter
Doch was zählte, war nicht nur auf dem Platz, sondern auch
unter der Pergola

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Jan Meyer
2. Rolf Rehm
3. Dieter Hafner
4. Emin Sevim
5. Helmut Hauck
6. Mark Schröder
7. Wolfgang Lange
8. Harald Kuck
9. Paul Jöst
10. Werner Schlegl
11. Joseph Weisbrod
12. Rolf Schulz
13. Werner Mierisch

Aufgebot der ASC Traditionself

1. Burkhard Kunzmann
 2. Walter Gehrig
 3. Peter Mattes
 4. Arthur Wirth
 5. Wolf Wyrwas
 6. Ulf Forssmann
 7. Werner Rehm
 8. Ingo Werner
 9. Jochen Brenzinger
 10. Adel Martin
 11. Bernd Fischer
 12. Christian Kunzmann
- 1:0 Mark Schröder
 - 1:1
 - 2:1 Harald Kuck
 - 3:1 Harald Kuck
 - 4:1 Harald Kuck
 - 5:1 Werner Schlegl

Heidelberg. Sie kamen aus Bayern, Bern, Ludwigsburg und anderswo: Die Fußball-Legenden aus alten ASC-Zeiten. Auch wenn wichtige Protagonisten wie Ehrenpräsident Prof. Dr. Wolf-Dieter Forssmann, Dr. Thomas Kauth und Dr. Markus Meyer in letzter Minute absagen mussten, brachten die Traditionalisten ein verdammt starkes Team auf die Beine.

Unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Dr. Werner Rupp nutzte die Traditionself die reichlich vorhandene Sonnenenergie zunächst besser, präsentierte sich mannschaftlich geschlossen und hielt den Ball geschickt in den eigenen Reihen. Hinten standen Arthur "das Denkmal" Wirth, Walter Gehrig, Dr. Peter Mattes und Wolf Wyrwas wie eine Eins und kurbelten aus der Abwehr heraus den Spielaufbau an. Im Mittelfeld setzte Ulf "der Hammermörder" Forssmann Akzente und sorgte mit scharfen Flanken für Gefahr vor dem AH-Tor. Allerdings haperte es beim Traditionsteam mit der Chancenauswertung. Zwar lag Unruheherd Bernd Fischer immer wieder quer in der Luft, doch das Runde wollte partout nicht in das von Jan Meyer gelassen gehütete AH-Eckige.

Die AH fand nur langsam ins Spiel, aber gewaltig: Aushilfs-Regisseur Mark Schröder, der im Mittelfeld geschickt die Fäden zog, überraschte Traditions-Keeper Burkhard "die Bierruhe" Kunzmann mit einer süffigen Bogenlampe. Die ASC-AH agierte nun druckvoller und kam durch Kopfbälle von Schädel-Harald Kuck zu weiteren Möglichkeiten. Nach dem Wechsel lag der zweite Treffer für die AH in der hitzeflirrenden Luft, doch Schiri Werner Rupp "übersah" großzügig ein Foul von Kunzmann am einschussbereiten Josch Weisbrod. Statt Elfmeter gab es im Gegenzug den Ausgleich, als Dieter Hafner eine scharfe Hereingabe von Peter Mattes mühelos ins eigene Netz jagte.

Doch Hafner machte sein Missgeschick rasch wieder wett, als er eine weite Flanke in den Strafraum zog, die Harald Kuck souverän verwandelte. Das war der Auftakt zu einer "Kuck mal, wer da die Tore schießt"-Gala. Noch zweimal schlug Harald eiskalt zu und sorgte mit seinem blitzsauberen Hattrick für den aus AH-Sicht beruhigenden 4:1-Vorsprung. Auch Josch Weisbrod hätte sich in die Torschützenliste eintragen müssen, traf aber nach seinem Solo nur den linken Pfosten. Die Traditionself hatte nun ihre im ersten Durchgang so eindrucksvolle Ordnung in der Defensive völlig aufgegeben und war letztlich mit dem durch einen schönen Treffer von Werner Schlegel besiegelten 5:1-Endstand noch gut bedient.

Die unter der angenehm schattigen Pergola ausgetragene dritte Halbzeit verlief dann wieder völlig ausgeglichen und so manche Anekdoten wurden im Laufe des feuchtfröhlichen Abends, bei dem der Verein die "Bewertungskosten" übernahm, ausgetauscht. Wer zum Beispiel mit dem immer noch aktiven Fußball-Methusalem Arthur Wirth an einem Tisch saß, konnte sich an herrlichen Geschichten, die sein langes Fußballer-Leben schrieb, ergötzen. Sehr erfreulich war, dass neben vielen Spielern der ersten Mannschaft auch so geschätzte ASC-Mitglieder wie das Ehepaar Gesine und Prof. Dr. Werner Saggau sowie als Überraschungsgast Ehrenpräsident Prof. Dr. Darius Fahimi das stimmungsvolle Veteranentreffen bereicherten.

Joseph Weisbrod



ASC 'Alte Herren'

hintere Reihe : Rolf Schulz, Rolf Rehm, Harald Kuck, Helmut Hauck,
Emin Sevim, Joseph Weisbrod, Werner Schlegl

vordere Reihe : Wolfgang Lange, Paul Jöst, Jan Meyer ,
Dieter Hafner, Werner Mierisch

(Foto: Werner Rupp)



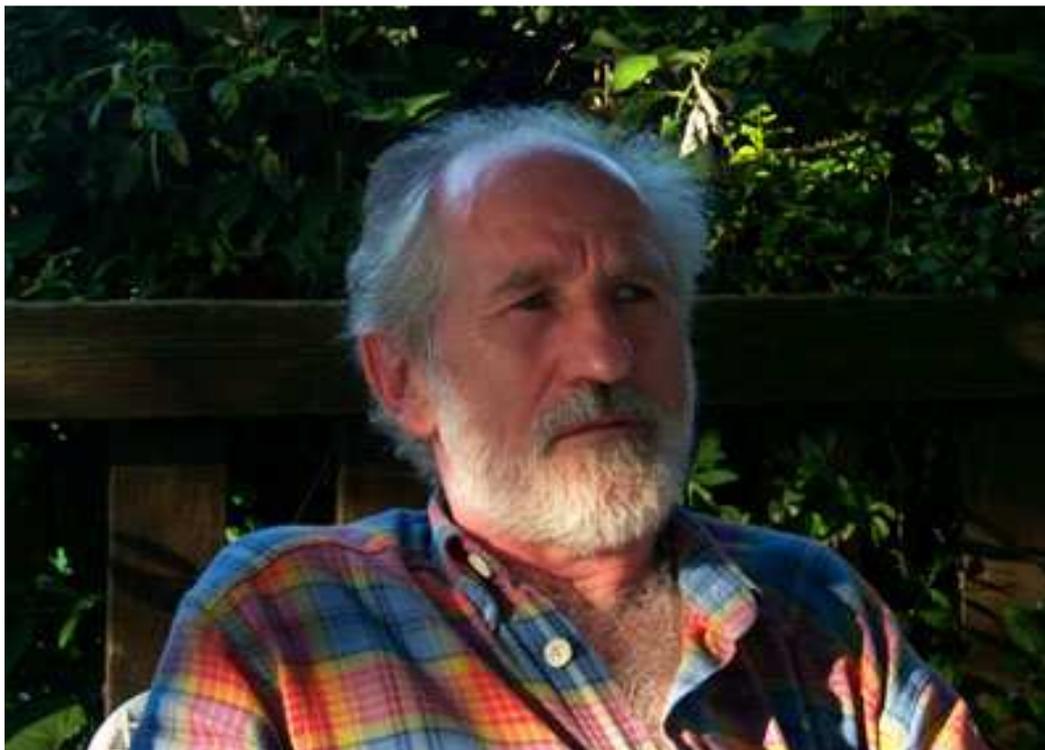
ASC Traditionself

hintere Reihe : Ingo Werner, Bernd Fischer, Wolf Wyrwas,
Peter Mattes, Jochen Brenzinger, Arthur Wirth, Ulf Forssmann

vordere Reihe : Walter Gehrig, Werner Rehm, Burkhard Kunzmann,
Christian Kunzmann, Adel Martin



Beim Fachsimpeln
Peter Mattes, Jochen Brenzinger und Arthur Wirth
(Foto: Werner Rehm)



Arthur Wirth, die Fussballlegende
(Foto: Werner Rehm)

AH-Ausflug vom 22-24.Juni 2000

Es ist soweit ...

22.Juni.2000

9.00 Uhr

Cafe Gantert in Heidelberg-Neuenheim zum kräftigenden Frühstück

ca. 10.00 Uhr

Abfahrt am Neckarkanal entlang Richtung Schwabenheim-Ladenburg Ludwigshafen-Bad Dürkheim mit Pausen nach Lust und Laune. Gegen Abend Einchecken im Vier **** Parkhotel Leininger Hof in Bad Dürkheim inmitten der Kuranlagen mit Schwimmbad, Sauna etc....und anschließendem Abendessen

23.Juni 2000

Nach ausgedehntem Frühstück weiterradeln Richtung Süden über Wachenheim-Neustadt-Maikammer nach Edenkoben.

Hier findet die berühmte "Owwergässer Winzerkerwe" statt. Vor 18.00 checken wir wieder ein; diesmal im Naturfreundehaus fernab des Trubels (Am Steigerkopf) in komfortable Mehrbettzimmer.

24.Juni 2000

Nach dem Frühstück gemütliche Heimfahrt (der Weg ist das Ziel) über Speyer mit den schon bekannten Pausen.

Die erste und letzte Etappe beträgt ca. 50 km, die Mitteletappe ca. 30 km.

Preis pro Person : **DM 170,00** (beinhaltet Startfrühstück sowie Übernachtungen mit Frühstück und das Abendessen am 22.06.) Anmeldung durch Anzahlung von **DM 50.00** pro Person auf Konto MP Gantert bei der Spark.HD Nr.3484 564 (BLZ 672 500 20) bis spätestens 30.April 2000.

Es stehen 14 Plätze zur Verfügung - wer zuerst kommt-mahlt zuerst.

Frauen sind ausdrücklich willkommen !

Euer Ausflugskomitee Max-Peter Gantert und Rolf Rehm

AH-Ausflug vom 22-24.Juni 2000

"Tour de Pfalz"

Am 22. Juni 2000 trafen sich 8 ASC-AH'ler, darunter unsere 2 Frauen Conny und Petra zum reichlich gedeckten Frühstückstisch im Neuenheimer Cafe Gantert um sich für die bevorstehende "Tour de Pfalz" zu stärken. Es fehlte an nichts (Danke Robert!).

Wohlgenährt erfolgte pünktlich um 10.00 Uhr der Start in Richtung Bad Dürkheim; die Führung war sich sofort über den einzuschlagenden Weg einig (Rolf Richtung Norden - Max Richtung Süden). Nun denn, der Neckar wurde gefunden und so radelte man bei leicht bewölktem Himmel locker am Neckar entlang und kam ohne große Unterbrechungen bis zur ersten Rast zum Ludwigshafener Hauptbahnhof. Nach Besichtigung der immer wieder sehenswerten Bahnhofstoilette und dem Kauf leerer Batterien beim fliegenden Händler (Werner R: Mensch, wie billig!) wurde wieder aufgesessen und es ging im lockeren Ritt Richtung Bad Dürkheim. Bei der Mittagsrast in der Sportkneipe des ASV Birkenheide flossen die ersten Radler durch die durstigen Kehlen und kurze Zeit später kam man bereits in Bad Dürkheim an.

Nach dem Einchecken im Vier **** Hotel Leininger_Hof traf man sich nach kurzem Abkühlen im Pool zum ausgedehnten Stadtbummel und zur Besichtigung des großen Fasses und dem Einatmen der gesunden Meeresluft. Nach dem obligatorischen „Sit in“ im nächsten Biergarten war es auch schon Abendessenszeit. Dank der prallgefüllten AH-Kasse konnten wir uns nach dem ausführlichen Mahl sogar noch diverse Nachtische erlauben. Jetzt waren sportliche Aktivitäten angesagt. Im Automatenspiel der Dürkheimer Spielbank begab man sich zum Reißen am einarmigen Banditen. Der Eine hatte Glück- der andere weniger.....Es gab nur Andere (Wolfgang: Heul-ich hab 5 Mark verloren). Nach kurzem Absacker in der Hotelbar waren einige froh das Bett zu sehen. Leider nicht allzu lange; gegen 7 Uhr begann ein Gehämmer und Getöse, das uns allen den Schlaf raubte. Handwerker im Haus. Nur dem außerordentlichen Verhandlungsgeschick von Max ist es zu verdanken, daß der Unterbringungspreis um 3,7 % reduziert werden konnte.

Und schon ging es weiter Richtung Edenkoben. Immer der Weinstraßenbeschilderung hinterher. Kurz vor den Steigungen rege Diskussionen über die Notwendigkeit dieses Tourenverlaufs oder angeregte Abkürzungen. Unter Leitung unseres Psychologen Dr. Werner S. konnten wir aber auch diese Probleme meistern. Sogar die schöne Gemeinde St.Martin wurde im Kurzdurchlauf besichtigt (Gell, Conny).Insgesamt formte sich an diesem Tag ein Fahrrad Team ähnlich dem Team Telekom. Doch die Herausforderung lag noch vor uns. Das Naturfreundehaus in Edenkoben liegt ca. 6 km außerhalb; und zwar immer den Berg hoch. Aber auch dies wurde kameradschaftlich durch gegenseitige Unterstützung gemeistert. Tagessieger Werner S. und Dieter H.

Ein wunderschönes Haus in herrlicher Lage; sehr zu empfehlen. Nach Bezug unseres 8 Bett Zimmers und Herrichten der Zweibettzimmer für die noch nachkommenden Helmut, Joschi, Rolf und Uschi S. zog es uns schon bald auf die Owwergässer_Winzerkerwe in Edenkoben, ein schnuckeliges Weinfest in der Altstadt.Nach erfolglosem Torwandschiessen und der Besichtigung des mittelalterlichen Marktes (Max und Rolf am Pranger) zog es uns in eine Hofausfahrt, aus der Gittarrenklänge ertönten. Bereits beim Einspielen erkannten wir sofort: Hier geht es heute ab.....

Und so war es auch, die tolle Musik und die übergrossen Weinschorle ließen uns bald zusammen mit unseren Nachzüglern die Stimmung im Hof und auf der Straße zum Kochen bringen. Auch dank der uns umgebenden Gäste (Hallo Andrea und Karin!!!/ Hallo Augsburg) waren die Bänke vor unseren Tanzschritten nicht mehr sicher. Dem Wirt und seinem Trommler Jürgen sei Dank. Mit Sicherheit sind wir am besten Stand des Abends gelandet. Keiner wollte gehen(vielleicht Werner S.?)

Dank unserer Nachzügler konnten wir mit den Autos (und Helmut) übereinander gestapelt zurück zum Naturfreundehaus fahren (Dieter, wo waren deine Hände?) wo wir bei strömendem Regen bereits von Teilen der Mannschaft erwartet wurden. Die Nacht war kurz aber entspannt (Petra lache nicht dauernd), das morgendliche Frühstück (Danke Joschi) aufbauend. Die Heimfahrt war wegen des Rückenwindes locker bis fantastisch; eine Einkehr zur rechten Regenzeit auf den Speyerer Rheinterrassen rundete den Ausflug vor Rückkehr und Trennung in Sandhausen ab. Insgesamt tolles Wetter, prima Stimmung und zumindest die Kerwe eine Wiederholung wert. Wie wärs?

Max-Peter Gantert



Vor der Abfahrt zur zweiten Tagesetappe von Bad Dürkheim nach Edenkoben



Vor dem Naturfreundehaus im Edenkobener Tal, und vor der Rückfahrt nach Heidelberg, alle Radler und die Hinzugekommenen



1.Juli 2000, 17 Uhr
ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen 1:5 (1:2)

1. Holger Bauer
2. Dieter Hafner
3. Max-Peter Gantert
4. Stefan Walter
5. Emin Sevim
6. Paul Jöst
7. Wolfgang Lange
8. Werner Rehm
9. Bernd Fischer
10. Rolf Schulz
11. Werner Lux

- 0:1
- 0:2
- 1:2 Max-Peter Gantert, Kopfball nach Flanke von Bernd Fischer
- 1:3
- 1:4
- 1:5

Heidelberg. Das Spiel begann für den ASC sehr ungünstig. Bei einer Abwehraktion nach ca. 10 Minuten verletzte sich Libero Stefan Walter, ohne gegnerische Einwirkung, und bei der anschließenden Rettungsaktion, die zum 0:1 führte, auch noch der Aushilfstorwart Holger Bauer. Beide mussten verletzt das Spielfeld verlassen. Werner Rehm übernahm die Torwartrolle und der ASC musste mit 8 Feldspielern das Spiel fortsetzen, da keine Auswechselspieler zur Verfügung standen. Neuenheim spielte jedoch munter weiter und kam sogar zu Ausgleichmöglichkeiten, die jedoch leider vergeben wurden. Durch die Angriffsbemühungen wurde die Abwehr entblößt und die DJK nutzte diese Räume zum 0:2 aus. Kurz vor der Halbzeit konnte Max-Peter Gantert eine Flanke per Kopf zum Anschlußtreffer nutzen.

Auch nach der Halbzeit versuchte der ASC, trotz Unterzahl den Ausgleich zu erzielen, und spielte weiter nach vorne. Bernd Fischer hatte Pech als sein Schuß nur die Latte traf. Aber die Löcher in der Abwehr wurden immer größer und die DJK nutzt dies zu weiteren 3 Treffern. Der souveräne Schiedsrichter Dieter Wölfe, piff dann die immer faire Partie wegen eines aufziehenden Gewitters einige Minuten früher ab.

Fazit des Spieles: Durch die Ausfälle war das Spiel früh entschieden, der ASC spielte einen gefälligen Fußball, wobei jedoch die Abwehrarbeit zu sehr vernachlässigt wurde.

Werner Rehm

8.Juli 2000
Ü40-Turnier in St.Ilgen

1. Burkhard Kunzmann
2. Werner Lux
3. Paul Jöst
4. Rolf Schulz
5. Wolfgang Lange
6. Werner Schlegl
7. Emin Sevim
8. Joseph Weisbrod
9. Werner Rehm
10. Bernd Fischer

1.Spiel

ASC Neuenheim - VfB Leimen II 1:1
0:1

1:1 Werner Lux

TSG Ziegelhausen - SG Pfitzenmaier 2:3

2.Spiel

ASC Neuenheim - TSG Ziegelhausen 1:2
0:1

0:2

1:2 Werner Lux

VfB Leimen II - FC St.Ilgen 6:1

3.Spiel

ASC Neuenheim - SG Pfitzenmaier 3:1
1:0 Wolfgang Lange

1:1

2:1 Werner Lux

3:1 Paul Jöst

TSG Ziegelhausen - FC St.Ilgen 1:1

4.Spiel

VfB Leimen II - TSG Ziegelhausen 3:2

SG Pfitzenmaier - FC St.Ilgen 3:0

5.Spiel

ASC Neuenheim - FC St.Ilgen 0:1

VfB Leimen II - SG Pfitzenmaier 1:0 ?

Verein	S	G	U	V	Tore	Diff	Pkt
1. (1) VfB Leimen II	4	3	1	0	11:4	+7	10
2. (2) SG Pfitzenmaier	4	2	0	2	7:6	+1	6
3. (3) ASC Neuenheim	4	1	1	2	5:5	0	4
4. (4) TSG Ziegelhausen ...	4	1	1	2	7:8	-1	4
5. (5) FC St.Ilgen	4	1	1	2	3:10	-7	4

16. September 2000, 17 Uhr
DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 3:2 (2:2)

1. Holger Betzl
2. Max-Peter Gantert
3. Werner Lux
4. Emin Sevim
5. Paul Jöst
6. Harald Kuck
7. Wolfgang Lange
8. Werner Rehm
9. Michael Nägle
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Rolf Schulz
13. Werner Mierisch

- 1:0
- 2:0
- 2:1 Michael Nägle, aus 5m nach Flanke von Max-Peter Gantert
- 2:2 Michael Nägle, ins linke Eck aus 18m
- 3:2

AH schwamm gut

Heidelberg. Auf dem ungeliebten Peterstaler Kuchenblech, das sich im Dauerregen in eine Mecklenburgische Seenplatte verwandelte, wurde der über weite Strecken dominierende ASC letztlich nicht von der gegnerischen Mannschaft, sondern vom Schiedsrichter in Tateinheit mit einer mangelhaften Chancenauswertung geschlagen. Die Anfangsviertelstunde gehörte jedoch den Gastgebern. Sie spazierten, angetrieben von ihrem Regisseur Hubert Burger, nahezu unbehelligt durch das Neuenheimer Hoheitsgebiet. Der ASC verlor serienweise Zweikämpfe und geriet folgerichtig mit 0:2 in Rückstand. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft. Sie fand ihren Rhythmus und eine Angriffswelle nach der anderen brandete Richtung DJK-Tor. Dort stand aber ein Teufelskerl, der auch die gefährlichsten Bomben entschärfte. Auf Antrieb Dreh- und Angelpunkt im Neuenheimer Spiel war Michael Nägle, der eine gelungene Premiere im AH-Trikot feierte. Ihm gelang auch der Anschlusstreffer nach einer präzisen Flanke von "Spielertrainer" Max-Peter Gantert. Acht Minuten später markierte Nägle auch den gerechten Ausgleich, als er zwei Abwehrspieler schwindlig spielte und aus achtzehn Metern genau ins linke Eck traf. Kurz vor der Halbzeit bediente Nägle mit einer Kopfballvorlage den in den Strafraum gelaufenen Josch Weisbrod, der aber den Ball nicht richtig traf und dem DJK-Keeper kläglich in die Arme schoss.

Nach dem Wechsel ging Neuenheim durch den in den Sturm beorderten Werner Lux in Führung. Doch zur Verwunderung aller erkannte der von allen neutralen Geistern verlassene Heimschiedsrichter den Treffer wegen einer imaginären Abseitsposition nicht an. Fast im Gegenzug ahndete er ein vermeintliches Handspiel im ASC-

Strafraum mit einem Elfmeter, den Burger unhaltbar für den tadellosen Aushilfs-Keeper Holger Betzl verwandelte. Die DJK igelte sich nun in der eigenen Hälfte ein und überließ dem ASC völlig die Initiative. Als das Geläuf völlig unter Wasser stand und die Akteure reif für die olympischen Schwimmwettbewerbe waren, zeigte der ASC amphibische Fähigkeiten, kombinierte und fightete trotz der irregulären Verhältnisse unverdrossen weiter. Der Ausgleich wäre wohl auch gefallen, wenn die chronische Abschlusschwäche sich nicht fortgesetzt und wenn der Schiedsrichter einen klaren Foulelfmeter gegeben hätte. Stattdessen verwies er den gefoulten Wolfgang Lange des Feldes. Auch einen Handelfmeter nach einer Flanke von Werner Rehm versagte er den Neuenheimern. Schade, dass die unrühmliche bis indiskutable Schiedsrichterleistung ein - gemessen an den widrigen Umständen - gutes und faires AH-Spiel überschattete und den ASC um den verdienten Lohn eines vor allem kämpferisch überzeugenden Teamaufttritts brachte.

Joseph Weisbrod

23. September 2000, 17 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

1. Holger Betzl
2. Max-Peter Gantert
3. Dieter Hafner
4. Werner Lux
5. Emin Sevim
6. Paul Jöst
7. Richard Bender
8. Harald Kuck
9. Bernd Fischer
10. Joseph Weisbrod
11. Rolf Schulz
12. Werner Mierisch

AH-Versammlung

29. September 2000, 22 Uhr

Beginn der Versammlung: 22.00 Uhr

Ende der Versammlung: 23.30 Uhr

Teilnehmer (alphabetisch)

- Erwin Betzl
- Bernd Fischer
- Max-Peter Gantert
- Dieter Hafner
- Paul Jöst
- Burkhard Kunzmann
- Conny Kunzmann
- Wolfgang Lange
- Werner Lux
- Werner Rehm
- Werner Schlegl
- Joseph Weisbrod

1. Allgemeines

1. Werner Rehm verteilt die neue AH-Telefonliste und informiert über die Finanzlage. Per 30. 9. 2000 hat die AH-Kasse einen Kontostand von 737,- Mark. Bisher wurden im Jahr 2000 zwölf Spiele bzw. Turniere absolviert. Vier Spiele stehen noch aus (siehe Spielplan). Bernd Fischer war als einziger Akteur bei allen bisherigen Einsätzen dabei. In der Torschützenliste führen derzeit Harald Kuck und Josch Weisbrod (aktuelle Infos im Internet unter dem Button "Oldies": <http://www.asc-neuenheim.de/>).

2. Personalentscheidungen

1. Wunsch-Trainer: Rolf Rehm

Rolf Rehm wird von der AH-Versammlung mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung als Trainer vorgeschlagen. Alle hoffen, dass Rolf sich von diesem überwältigenden Mehrheitsvotum überzeugen lässt und das dringend notwendige Coaching übernimmt. Die AH-Versammlung wünscht dem derzeitigen Klinikpatienten eine baldige Genesung! Alle Anwesenden sind sich bewusst, dass die Trainer-Entscheidungen künftig vorbehaltlos akzeptiert und umgesetzt werden. Die Versammlung möchte, dass die Mannschaft vor jedem Spiel in der Kabine taktisch auf den Gegner eingestellt wird.

2. Spielplan-Koordinator : Bernd Fischer

Bernd Fischer ist weiterhin bereit und hat das uneingeschränkte Vertrauen für die Gestaltung des Spielplans der Saison 2001. Er wird sich dabei mit dem Trainer abstimmen.

3. Spielführer: Max-Peter Gantert

Max-Peter Gantert bleibt Spielführer und kümmert sich auch weiterhin um die Akquisition der Aktiven für die jeweiligen Spiele. Er hat dies schon in der Vergangenheit hervorragend getan.

4. Stellv. Spielführer: Werner Rehm

Die Stellvertretung obliegt Werner Rehm, der Max-Peter Gantert bei dessen Abwesenheit vertritt und dessen Aufgaben ausführt. Darüber hinaus pflegt Werner Rehm auch künftig in bewährter Manier den AH-Auftritt im Internet und pflegt den Bereich Dokumentation/Statistik. Mit AH-Spielberichten füttert ihn Josch Weisbrod.

5. Finanzverwalter: Dieter Hafner

Nach acht Jahren gibt Werner Rehm das Kassenamt an Dieter Hafner ab, der ab sofort das Eintreiben der Beiträge und die AH-Buchführung übernimmt. Die AH-Versammlung dankt Werner Rehm für seine langjährige gewissenhafte und zuverlässige Arbeit.

3. Teilnahme Uni-Lauf 2001 mit Wette

Auf Initiative von Max-Peter Gantert nimmt die AH möglichst komplett am Heidelberger Unilauf 2001 im Neuenheimer Feld teil. Der Traditionslauf über 10 km wird im Mai stattfinden. Der gemeinnützige materielle Leistungsanreiz: Eine verwegene (?) Wette von Max-Peter Gantert. Für jeden AH-Spieler, der beim Uni-Lauf vor ihm ins Ziel kommt, zahlt Max 200 Mark in die AH-Kasse. Wer langsamer ist als Gantert, entrichtet 50 Mark in die Mannschaftskasse.

4. AH-Ausflug 2001: Mallorca im Frühling

Nach einer angeregten Diskussion mit einer Serie von konstruktiven Vorschlägen entschied sich die Versammlung, den AH-Ausflug 2001 auf Mallorca zu verbringen. Endstation Sehnsucht ist allerdings nicht Ballermann 6, sondern eine ländliche Finca oder ein Domizil abseits der Teutonen-Abfüllstationen. Termin: 27.4. bis 1.5.2001. Max-Peter Gantert setzt sich mit "äseiner" Reiseagentur in Verbindung.

5. Trikots

Allgemeiner Dank an Conny Kunzmann, die sich liebevoll um die Trikotpflege und -reinigung bemüht. Trotz anderer Einschätzung ihres Ehemanns ist sie mit dem bisherigen Ablauf zufrieden, mahnt aber an, dass die Trikots nach den Spielen "umgedreht" werden sollen. Damit ein einheitlicher Auftritt gewährleistet wird, schafft Conny Kunzmann 15 Paar blaue Stulpen (mit Socken) an. Kostenpunkt: ca. 200 Mark. Ein neuer AH-Dress wird vorerst nicht eingekauft.

Heidelberg, den 30. September 2000

Joseph Weisbrod

14. September 2000, 17 Uhr
ASC Neuenheim - FC Ziegelhausen/Peterstal 1:2 (0:2)

1. Thomas Knödler
2. Max-Peter Gantert
3. Rolf Schulz
4. Werner Lux
5. Emin Sevim
6. Paul Jöst
7. Wolfgang Lange
8. Werner Rehm
9. Harald Kuck
10. Bernd Fischer
11. Joseph Weisbrod
12. Dieter Hafner
13. Werner Schlegl

- 0:1
- 0:2
- 1:2 Werner Rehm, nach Flanke von Werner Schlegl

Trotz kluger taktischer Einzeleinstellung durch den neuen, alten Coach Rolf Rehm gelang es dem ASC - nach dem überzeugenden 2:0-Frühlingserfolg beim FC Ziegelhausen - nicht, den mit nur zehn Spielern angetretenen Gegner in die Knie zu zwingen. Die Gäste stellten sich hinten rein und inszenierten über ihren technisch beschlagenen, laufstarken Spielmacher ihre brandgefährlichen Konter: Der erste von diesen Kontern führte in der 15. Minute zum überraschenden 0:1. Neuenheim war zwar optisch überlegen und spielte pausenlos Richtung gegnerische Hütte, aber hanebüchene Abspielfehler im Mittelfeld und allzu schematische Angriffsversuche mit sinnlosen Rohrkrepierern in den Strafraum verhießen nichts Gutes.

Die meiste Gefahr brachten zwei herrliche Linksflanken von Werner Rehm, die jedoch zunächst von Bernd Fischer, dann von Harald Kuck - eigentlich eine sichere Sache für den Headhunter - mit dem Kopf leichtfertig vergeben wurden. Zwischendurch immer wieder Blitzangriffe der cleveren Gäste mit Endstation Thomas Knödler, der mehrere Dum-Dum-Geschosse reaktionsschnell entschärfte. Doch zum zweiten Mal war auch der Neuenheimer Edel-Aushilfskeeper (danke, Thomas!) machtlos, als sich ein Ball über seine magischen Hände unglücklich ins Netz senkte. Kurz darauf vergaben Werner Rehm und Bernd Fischer nach präziser Hereingabe von Rolf Schulz im nicht ganz trauten Duett. Trainer Rolf Rehm war trotz des 0:2-Rückstandes in der Halbzeitpause die Ruhe selbst und auch nicht ganz unzufrieden mit den durchaus erkennbaren spielerischen Ansätzen.

Tatsächlich agierte der ASC im zweiten Durchgang variabler und versuchte die sichere FC-Abwehr durch Flanken von der Grundlinie und Kurzpässe auszuhebeln. Der längst fällige Anschlusstreffer gelang schließlich eindrucksvoll Werner Rehm, der mit dem ungewohnten rechten Fuß überlegt ins linke Eck traf. Vor dem FC-Tor ging es nun zu wie in einer Buchhandlung beim Harry Potter-Erstverkauf: Eng, sehr eng. Die personelle ASC-Präsenz war manchmal so flächendeckend, dass die Stürmer nicht wussten, wohin sie ausweichen sollten. Zum partiellen kreativen Unvermögen

kaum auch noch Pech hinzu. Werner Schlegels Distanzhammer zerbarst an der Ziegelhausener Querlatte. Eine weitere brenzlige Situation für die "Zehnkämpfer" bereinigte der makellose und wohlthuend objektive Schiedsrichter Burkhard Kunzmann, der einen vermeintlichen Elfmeter nach einem Fall von Fischer zu Recht nicht gab. Schade: Trainerfuchs Rolf Rehm, der seine Premiere mit Krücken absolvieren musste, hätte einen erfolgreicheren Einstand verdient gehabt.

Joseph Weisbrod

Stadtteil-Rundschau Ziegelhausen-Peterstal

Weiter auf Erfolgskurs ist die frühere AH des FC. Auch beim ASC Neuenheim, gegen den man noch im Hinspiel auf dem Peterstaler Waldsportplatz mit 0:2 den Kürzeren zog, gab es einen Sieg. Trotz misslicher Umstände, drei Ausfällen in letzter Minute, war der 2:1 Erfolg hochverdient. Ziegelhausen/Peterstal war - mit einem Mann in Unterzahl - nicht nur in der Spielanlage besser, sondern erspielte sich auch weit mehr Torgelegenheiten als der Neuenheimer Gegner. U.Gehring, auf Vorarbeit von R.Zahlmann, nach einem herrlichen Spielzug über mehrere Situationen, erzielte nach fünfzehn Minuten das 0:1. Wenig später gelang es R.Zahlmann, aus unmöglichem Winkel den Torwart der Einheimischen zum zweiten Mal zu bezwingen. Nach der Pause verstärkten die Gastgeber den Druck, ohne jedoch die kompakt stehende Abwehr von DJK/FC ausspielen zu können. Lediglich nach einem Abpraller war diese einen Moment nicht auf dem Posten und Neuenheim konnte auf 1:2 verkürzen. Dabei blieb es bis zum Schlusspfiff eines gut leitenden Schiedsrichters. Die AH präsentierte sich erneut als "Mannschaft" und gewann verdient.

Es spielten: H.Chalupsky, G.Schork, H.Westernhagen, V.Henner, K.H.Schäfer, G.Groh, P.Hauck, R.Steuer, R.Zahlmann, U.Gehring.

21. September 2000, 18 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund 3:1 (2:0)

1. Werner Rehm
2. Max-Peter Gantert
3. Dieter Hafner
4. Karl-Rudolf Mühlbauer
5. Werner Lux
6. Paul Jöst
7. Helmut Hauck
8. Rolf Schulz
9. Harald Kuck
10. Joe Pecko
11. Joseph Weisbrod

- 1:0 Harald Kuck, Kopfball nach Flanke von Joe Pecko
- 2:0 Joseph Weisbrod, Pass von Karl-Rudolf Mühlbauer
- 2:1
- 3:1 Joe Pecko

Dieser Sieg war ein Triumph des Willens und des Mannschaftsgeistes. Nur zehn Akteure auf dem Platz und ein ungelernter Torhüter - kein gutes Omen für diese von Schiedsrichter Daniel Paschedag tadellos geleitete Partie gegen eine der stärksten AH-Mannschaften im Raum Heidelberg. Doch die ungünstige personelle Konstellation schweißte das Team von Trainer Rolf Rehm, der jedem Spieler seine taktische Marschroute auf den Weg gegeben hatte, von Beginn an zusammen. Zwar ließ der technisch versierte Gast die Kugel in der Anfangsphase laufen wie so mancher Heuchler die Krokodilstränen nach Daums Sündenfall, doch der ASC agierte in der Abwehr umsichtig, diszipliniert und zweikampfstark. Nach zehn Minuten verlagerte Neuenheim sein Spiel mehr in die gegnerische Hälfte und kam zu ersten Chancen. Dabei erwies sich der spontane Einsatz des Amerikaners Joe Pecko, der das Team nach einer Viertelstunde wirkungsvoll komplettierte, als Glücksgriff. Big Joes weite Rechtsflanke verwertete Harald Kuck, der auch sehr viel für die Defensive rackerte, per Kopf zur ASC-Führung - sein fünfter Saisontreffer.

Pfaffengrund versuchte sich in Distanzschüssen, die der spielende Torwart-Zauberlehrling Werner Rehm - ein echter Rückhalt - jedoch glänzend neben den Pfosten bzw. über die Latte lenkte. In der 30. Minute schickte Karl-Rudolf Mühlbauer, der nach über einem halben Jahr Pause ein tolles Comeback feierte, "Attacante" Josch Weisbrod auf die Reise. Der zuletzt erfolglose Stürmer setzte sich im Laufduell gegen seinen bulligen Gegenspieler durch, versetzte mit einer Körpertäuschung einen weiteren Abwehrmann und zog aus elf Metern mit der linken Klebe ins rechte Toreck ab - ebenfalls Saisontreffer Nummer 5 und der verdiente 2:0-Halbzeitstand. Leider musste Helmut Hauck, der wie alle seine Teamkollegen sein Bestes gegeben hatte, in der Pause gehen. US-Guy Joe Pecko hatte sich zudem an der Schulter verletzt, machte aber trotzdem great weiter. Sein Namensvetter Joe Whitebread hatte zwei Riesenchancen, den Sack zuzumachen. Beim zweiten Mal scheiterte er nach einer gefühlvollen Freistoßvorlage von Mühlbauer, als sein Kopfball vom Querbalken zurücksprang und er den Nachschuss über dieselbe haute.

Fast im Gegenzug fiel der Anschlusstreffer durch einen unhaltbaren Spitzkick. Doch in dieser kritischen Phase bewies die ASC-AH Cleverness und Charakter. Jeder kämpfte für jeden und die gut organisierte Defensivabteilung mit Keeper Werner Rehm, Werner Lux, Dieter Hafner und Max-Peter Gantert verhinderte mit Können, Aggressivität und geschicktem Zweikampfverhalten weitere Einschussmöglichkeiten für die immer häufiger miteinander hadernden Gäste. Unterstützt wurde sie dabei von einem unermüdlichen Mittelfeld mit dem in punkto Laufstärke und Einsatz nicht zu toppenden Paul Jöst, mit Kalle Mühlbauer und Rolf Schulz. Während der TSV auf den Ausgleich drängte, fuhr der ASC immer wieder schnelle Konter, von denen US-Boy Joe Pecko einen ganz "dreckig" zum 3:1-Endstand nutzte. Im übrigen war dieses gutklassige Match auch ein gelungenes Beispiel für mögliche Synergieeffekte zwischen Jugend und Oldies: Die AH spielte nach der B-Jugend, die sich gegen den VfB Schönau ein tolles 3:3-Remis erkämpfte. Trainer Daniel Paschedag half als Schiedsrichter, Jugendspieler-Daddy Joe Pecko als AH-Spieler aus. So kann es gehen!

Joseph Weisbrod

11.November 2000, 17:30 Uhr
ASC Neuenheim - Heidelberger SC 2:1 (1:0)

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Burkhard Kunzmann
2. Max-Peter Gantert
3. Werner Mierisch
4. Dieter Hafner
5. Werner Lux
6. Wolfgang Lange
7. Paul Jöst
8. Karl-Rudolf Mühlbauer
9. Bernd Fischer
10. Joseph Weisbrod
11. Harald Kuck
12. Joe Pecko
13. Werner Schlegl
14. Heribert Lormann

- 1:0 Wolfgang Lange, Vorlage von Werner Mierisch
- 1:1
- 2:1 Bernd Fischer, indirekter Freistoß aus 22m in den Winkel

"Jahrhundert"-Tore beim Derbysieg:

Hundert Jahre Erfahrung gaben letztlich den Ausschlag: Wolfgang Lange (49) und Bernd Fischer (51) ebneten mit ihren Traumtoren den Weg zum knappen Sieg, den die Mannschaft am 11.11. ihrem verletzten Geburtstagskind Werner Rehm und der neuen Erdenbürgerin Paula, Tochter von Harald Kuck, widmete.

Das Derby begann für den ASC unglücklich, da der angeschlagene Karl-Rudolf Mühlbauer schon nach kurzer Zeit ausscheiden musste. Aus einer kompakten, gut gestaffelten Abwehr heraus trug der ASC über sein laufstarkes Mittelfeld das Spiel nach vorne in den Doppel-Joe-Sturm, wo Joe Pecko (noch ohne Präsident) und Joseph Weisbrod für deutsch-amerikanisches Verständnis sorgten.

Nach etwa 20 Minuten ging der ASC in Führung. Und wie! Werner Mierisch, der ein prima Spiel machte, setzte sich auf der rechten Außenbahn durch und flankte maßgerecht auf Mittelfeldtechniker Wolfgang Lange, der nicht lange fackelte und den Ball mit einem strammen Diagonalschuss im linken HSC-Toreck versenkte. Bei diesem Spielstand blieb es auch bis zum Pausenpfiff durch den für seine tadellose Leistung auch vom Gegner gelobten Schiedsrichter Daniel Paschedag.

Nach dem Wechsel machte der HSC, angetrieben von seinem glänzend aufgelegten Regisseur Wolfgang Deschlmayr, mächtig Druck, ohne die von Libero Werner Lux wieder einmal bestens organisierte Abwehr zunächst ernsthaft gefährden zu können.

Doch dann gelang dem technisch versierten HSC mit einem unhaltbaren Schuss der verdiente Ausgleich.

Das Highlight des Tages setzte einer, der bis dahin noch gar nicht auf dem Platz gewesen war. Bernd "Triangel" Fischer kam, sah, siegte - und ging wieder: Etwa 20 Minuten vor dem Abpfiff zauberte die Seniorenausgabe von Harry Potter einen indirekten Freistoß aus 22 Metern über die Mauer hinweg zentimetergenau ins Lattendreieck. Als wolle der Fußballgott dieses Wundertor noch ein bisschen für die Ewigkeit festhalten, ließ er das Leder noch einige unvergessliche Sekunden an der Einschlagstelle verharren.

Unmittelbar danach holte Coach Rolf Rehm den genialischen Schützen - bevor der abhob - wieder vom Feld. Es gab noch hochprozentige Torchancen auf beiden Seiten. Die größte vereitelte der sichere ASC-Keeper Burkhard Kunzmann, als er einen tollen Kopfball des überragenden Deschlmayr aus dem Winkel fischte. Für den ASC war es der zweite Sieg hintereinander unter Trainer Rolf Rehm, der sich als würdiger und sachverständiger Nachfolger von Ex-Spielertrainer Max-Peter Gantert erweist. Beim Klassiker am kommenden Samstag um 19.00 Uhr in Dossenheim muss sich der ASC jedoch steigern, um die Saison erfolgreich abschließend zu können.

Joseph Weisbrod

18.November 2000, 19 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim 3:1 (1:0)

Aufgebot des ASC Neuenheim

1. Dieter Hafner
2. Max-Peter Gantert
3. Werner Mierisch
4. Werner Lux
5. Werner Rehm
6. Wolfgang Lange
7. Harald Kuck
8. Paul Jöst
9. Bernd Fischer
10. Joseph Weisbrod
11. Joe Pecko
12. Werner Schlegl
13. Heribert Lormann

- 1:0
- 2:0
- 3:0
- 3:1 Werner Rehm, nach Rückpass von Joseph Weisbrod

AH verliert gegen FCD (nicht das Gesicht)

Vermeidbare Niederlage zum Saisonabschluss:

Eine Schwächephase nach dem Seitenwechsel trug maßgeblich dazu bei, dass der ASC diesen Klassiker verlor und damit seine Saisonbilanz von vier Siegen, fünf Niederlagen und zwei Unentschieden ins leicht Negative abdriften ließ. Im ersten Durchgang war Neuenheim gleichwertig. Die taktische Marschroute von Trainert Rolf Rehm ging auf. Der ins defensive Mittelfeld beorderte Werner Lux schränkte die Kreise von FC-Spielmacher Hansi Günther erheblich ein, Libero Bernd Fischer dirigierte die Abwehr, in der auch der auf der rechten Verteidigerposition eingesetzte Wolfgang Lange eine gute Partie machte. Und Paul "Adrenalin" Jöst kurbelte und rackerte - trotz Schüttelfrost-Attacken am Spieltag - zwischen Abwehr und Angriff, wie man ihn kennt.

Im Tor regierte zwangsläufig das Rotationsprinzip. Dieses Mal stand Dieter Hafner im Kasten, der seinen Job so selbstverständlich meisterte, als habe er noch nie etwas anderes gespielt. Mit seinen Tauchparaden verhinderte er mehrfach einen Rückstand. Im Spiel nach vorne haperte es beim ASC allerdings. Passable Ansätze erstickten in Fehlpassen und ungenauem Zuspiel. Der Kunstrasen soll hier nicht als Alibi dienen. Die Sturmspitzen Joe Pecko und Josch Weisbrod hingen in der frischen Herbstluft. Kurz vor der Pause piff der nicht unbedingt objektive Dossenheimer Schiedsrichter nach einer Abseitssituation einen Foulelfmeter, den der FC zum 1:0-Pausenstand nutzte.

Nach der Pause agierte der ASC völlig desorientiert. Die Zuordnung funktionierte plötzlich nicht mehr, die Dossenheimer Spieler genossen den reichlich gewährten Freiraum und nutzten ihn gnadenlos aus. Die FC-Angreifer waren mutterseelenallein, als sie auf 2:0 und kurz darauf auch auf 3:0 erhöhen durften. Erst dann fing sich der ASC und versuchte energisch, das Blatt noch zu wenden. Der verdiente Anschlusstreffer fiel auch bald. US-Guy Joe Pecko setzte sich auf dem linken Flügel entschlossen durch und flankte in den Strafraum. Dort nahm Josch Weisbrod den Ball an und bediente mit einem präzisen Querpass den heranstürmenden Werner Rehm, der die schöne Kombination mit einem satten Direktschuss ins rechte FC-Eck trefflich abschloss. Wenn Aktivposten Bernd "Triangel" Fischer eine seiner beiden guten Einschussmöglichkeiten genutzt hätte, wäre sicherlich mehr drin gewesen als diese Niederlage zum Saisonfinale.

Joseph Weisbrod

Einsätze und Tore

Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
Joseph Weisbrod	15	5	3	8
Bernd Fischer	15	4	2	6
Dieter Hafner	14	2	0	2
Werner Rehm	13	2	1	3
Paul Jöst	12	1	0	1
Werner Lux	11	3	0	3
Wolfgang Lange	11	2	0	2
Max-Peter Gantert	11	1	1	2
Emin Sevim	11	1	1	2
Rolf Schulz	11	0	0	0
Harald Kuck	10	5	0	5
Werner Mierisch	10	2	1	3
Werner Schlegl	8	1	2	3
Burkhard Kunzmann	6	0	0	0
Helmut Hauck	5	0	0	0
Rolf Rehm	5	0	0	0
Holger Bauer	4	0	0	0
Joe Pecko	3	1	1	2
Karl-Rudolf Mühlbauer	3	0	1	1
Holger Betzl	3	0	0	0
Peter Möller	3	0	0	0
Richard Bender	2	2	0	2
Walter Gehrig	2	0	0	0
Heribert Lormann	2	0	0	0
Michael Nägle	1	2	0	2
Mark Schröder	1	1	0	1
Thomas Knödler	1	0	0	0
Jan Meyer	1	0	0	0
Jürgen Quenzer	1	0	0	0
Eric Silberzahn	1	0	0	0
Stefan Walter	1	0	0	0
31	197	35	13	48

Torschützen

Name	Tore	ass.	ges.
Joseph Weisbrod	5	3	8
Harald Kuck	5	0	5
Bernd Fischer	4	2	6
Werner Lux	3	0	3
Werner Mierisch	2 (1 Elfmeter)	1	3
Werner Rehm	2	1	3
Richard Bender	2	0	2
Dieter Hafner	2	0	2
Wolfgang Lange	2	0	2
Michael Nägle	2	0	2
Werner Schlegl	1	2	3
Max-Peter Gantert	1	1	2
Joe Pecko	1	1	2
Emin Sevim	1	1	2
Paul Jöst	1	0	1
Mark Schröder	1	0	1
Karl-Rudolf Mühlbauer	0	1	1
17	35	13	48

Einsätze und Tore (1992-2000)

Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
Bernd Fischer	98	31	13	44
Joseph Weisbrod	96	69	12	81
Max-Peter Gantert	94	11	7	18
Werner Rehm	87	44	13	57
Werner Lux	75	20	1	21
Dieter Hafner	75	10	2	12
Erwin Betzl	60	20	1	21
Karl-Rudolf Mühlbauer	58	19	12	31
Rolf Rehm	54	3	0	3
Holger Bauer	53	3	0	3
Burkhard Kunzmann	50	1	1	2
Rolf Schulz	49	6	1	7
Harald Kuck	46	18	4	22
Helmut Hauck	33	2	1	3
Peter Möller	28	3	3	6
Emin Sevim	25	3	2	5
Wolfgang Ell	24	5	1	6
Gerhard Luksch	20	6	0	6
Wolfgang Lange	17	3	3	6
Paul Jöst	17	2	1	3
Jürgen Quenzer	15	3	1	4
Werner Mierisch	15	2	1	3
Roland Quenzer	11	2	0	2
Holger Betzl	11	1	0	1
Louis Rodriguez	11	0	0	0
Werner Schlegl	10	1	2	3
Werner Rupp	9	2	0	2
Richard Bender	8	7	2	9
Frank Schönhoff	8	1	0	1
Heinrich Bedford-Strohm	8	0	0	0
Jürgen Pfeiffer	6	3	0	3
Eike Rietzel	6	1	1	2
Keven Billian	6	0	0	0
Rainer Frößinger	5	0	0	0
Micha Luborovici	5	0	0	0

Eric Silberzahn	5	0	0	0
Werner Dais	4	1	0	1
Markus Fischer	4	1	0	1
Erich Fey	4	0	0	0
Joachim Hess	4	0	0	0
Ralph Altorf	3	6	0	6
Andreas Koch	3	4	0	4
Mark Schröder	3	2	1	3
Thomas Vobis	3	2	0	2
Joe Pecko	3	1	1	2
Thomas Knödler	3	0	0	0
Daniel Paschedag	3	0	0	0
Stefan Fischer	2	1	1	2
Walter Berger	2	1	0	1
Michael Geier	2	1	0	1
Uwe Hafner	2	1	0	1
Mario Luksch	2	1	0	1
Peter Reidel	2	1	0	1
Walter Gehrig	2	0	0	0
Heribert Lormann	2	0	0	0
Rainer Schmidt	2	0	0	0
Michael Nägle	1	2	0	2
Stefan Kiens	1	1	1	2
Peter Mattes	1	1	0	1
Wolfgang Heller	1	0	2	2
Cecan	1	0	0	0
Kotan	1	0	0	0
Ralph Blaschke	1	0	0	0
Sepp Grädler	1	0	0	0
Volker Heinzerling	1	0	0	0
Jürgen Koch	1	0	0	0
Lutz Kostrezwa	1	0	0	0

Jan Meyer	1	0	0	0
Thomas Müller	1	0	0	0
Fred Neubert	1	0	0	0
Steffen Neuner	1	0	0	0
Alex Richter	1	0	0	0
Willi Schmidt	1	0	0	0
Rolf Siegmann	1	0	0	0
Stefan Walter	1	0	0	0
Dieter Zendt	1	0	0	0
Peter aus Ahorn	1	0	0	0
Sebastian aus Eschenbacher	1	0	0	0
78	1275	329	91	420

AH-Torschützen (1992-2000)

Name	Tore	ass.	ges.
Joseph Weisbrod	69 (1 Elfmeter)	12	81
Werner Rehm	44	13	57
Bernd Fischer	31 (1 Elfmeter)	13	44
Erwin Betzl	20	1	21
Werner Lux	20 (3 Elfmeter)	1	21
Karl-Rudolf Mühlbauer	19	12	31
Harald Kuck	18	4	22
Max-Peter Gantert	11	7	18
Dieter Hafner	10	2	12
Richard Bender	7	2	9
Rolf Schulz	6 (3 Elfmeter)	1	7
Ralph Altorf	6	0	6
Gerhard Luksch	6	0	6
Wolfgang Ell	5	1	6
Andreas Koch	4	0	4
Wolfgang Lange	3	3	6
Peter Möller	3 (1 Elfmeter)	3	6

Emin Sevim	3	2	5
Jürgen Quenzer	3	1	4
Holger Bauer	3	0	3
Jürgen Pfeiffer	3	0	3
Rolf Rehm	3	0	3
Helmut Hauck	2	1	3
Paul Jöst	2	1	3
Werner Mierisch	2 (1 Elfmeter)	1	3
Mark Schröder	2	1	3
Michael Nägle	2	0	2
Roland Quenzer	2	0	2
Werner Rupp	2	0	2
Thomas Vobis	2	0	2
Werner Schlegl	1	2	3
Stefan Fischer	1	1	2
Stefan Kiens	1	1	2
Burkhard Kunzmann	1	1	2
Joe Pecko	1	1	2
Eike Rietzel	1	1	2
Walter Berger	1	0	1
Holger Betzl	1	0	1
Werner Dais	1	0	1
Markus Fischer	1	0	1
Michael Geier	1	0	1
Uwe Hafner	1	0	1
Mario Luksch	1	0	1
Peter Mattes	1	0	1
Peter Reidel	1	0	1
Frank Schönhoff	1	0	1
Wolfgang Heller	0	2	2
47	329	91	420